

# IM SCHATTEN DES KREUZES



**Ein Mann wollte seinen Schatten los werden. Aber, was er auch anstellte, es gelang ihm nicht:**



**Er wälzte sich auf dem Boden, sprang ins Wasser, versuchte über seinen Schatten hinweg zu springen. Alles vergeblich.**

**Ein weiser Mann, der die Geschichte hörte, meinte dazu: „ Das wäre doch ganz einfach gewesen, den Schatten los zu werden“**

**„ Wieso einfach“? fragten die umstehenden neugierig, „ was hätte er denn machen sollen“**

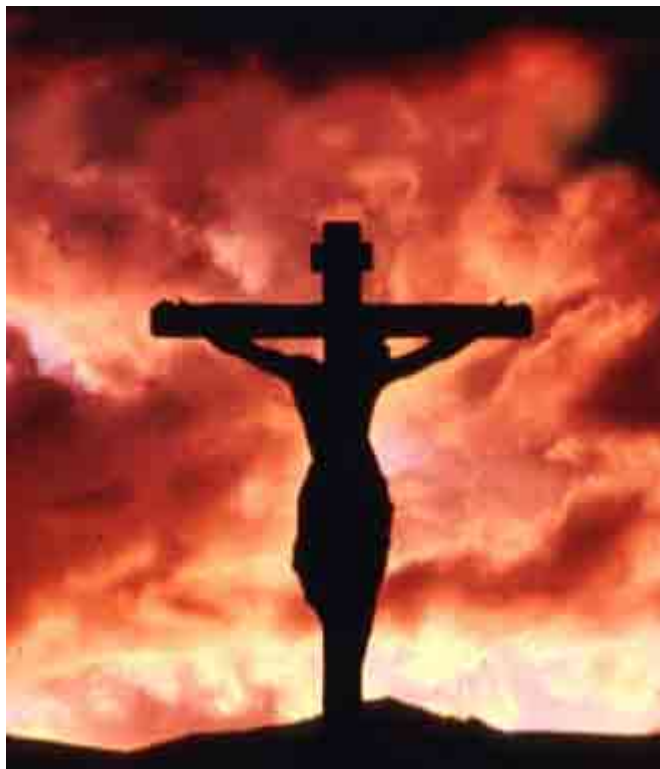
**Und der weise Mann gab zur Antwort: „ Er hätte sich nur in den Schatten eines Baumes zu stellen brauchen“**



**IM SCHATTEN DES BAUMES  
SEIN SCHATTENDASEIN**

**VERLIEREN**

# IM SCHATTEN DES KREUZES SEINEN WERT ENTDECKEN



**Selbstannahme im Schatten des Kreuzes bedeutet, dass wir in den Grenzen zu leben bemüht sind, die uns gezogen sind, heißt darüber hinaus, dass wir Ja sagen zu unseren Fehlern und Schwächen, d.h. die gewordene Wirklichkeit unseres Lebens nicht zu leugnen.**

**Damit haben wir uns auf das Fundament gestellt, von dem aus eine Überwindung unserer Fehler und Schwächen möglich ist. Selbstannahme im Schatten des Kreuzes besagt schließlich, dass wir unser Schicksal, wie immer es auch aussehen mag, zu tragen bereit sind.**

**Werde durch Freiheit, was du durch Schicksal bist", sagt Hugo von Hofmannsthal. Dies zu können, darin liegt die Größe des Menschen.**

**Wer sich selbst annimmt, weil er im Gekreuzigten von Gott angenommen ist, kommt zur Erkenntnis seines ursprünglichen Wesens, das darin besteht, Gottes Kind“ zu sein. Das gilt auch für unseren lieben Nächsten, auch dann, wenn er uns auf die Nerven geht.**

**Von dieser Erleuchtung ergriffen, wird man ernsthaft bemüht sein, nicht mehr nach seinem eigenen Gutdünken, sondern nach dem Willen des Vaters zu leben.**

**So wird er Jesus Christus ähnlich. Er wird ihm geistverwandt:**

**„Wer nach dem Willen meines Vaters im Himmel handelt, der ist für mich Bruder, Schwester und Mutter“**

**MATTHÄUS 12,50**